

# Intelligenz-Blatt

## zur Laibacher Zeitung.

Nr. 137.

Samstag den 15. November

1845.

### Vermischte Verlautbarungen.

3. 1884. (2)

Nr. 763.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Weissenfels zu Kronau, als Abhandlungsinstanz, werden alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 17. October l. J. zu Aßling, Haus Nr. 24, ab intestato verstorbenen Heinrich Lorenz Kerstein, gewesenen k. k. Postmeisters und Realitätenbesizers, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen vermeynen, hiemit aufgefordert, solchen bei der auf den 10. December l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Liquidirungs-Tagsatzung so gewiß anzumelden und rechtsgeltend darzuthun, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben würden.

K. K. Bezirksgericht Weissenfels zu Kronau am 31. October 1845.

3. 1885. (2)

Nr. 4853.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Maria Widmar, Mutter und Vormünderin der minderjährigen Jacob Widmar'schen Kinder von Bigaun, in die Relicitation der, dem Anton Koroschitz von Machnetti gehörig gewesenen, von der Vertraud Koroschitz erstandenen, der Herrschaft Haasberg sub Rectf. Nr. 910 dienßbaren, gerichtlich auf 366 fl. 50 kr. geschätzten  $\frac{1}{8}$  Hube, wegen nicht zugehaltener Picitationsbedingnisse bewilliget, und hiezu die einzige Tagsatzung auf den 13. December Vormittags 9 Uhr in loco Machnetti auf Gefahr und Kosten der säumigen Erscheinerin mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese  $\frac{1}{8}$  Hube um was immer für einen Anbot dem Besibietenden zugeschlagen werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, die Picitationsbedingnisse und der Grundbuchsextract können hieramt täglich eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 25. October 1845.

3. 1890. (2)

Nr. 2238.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionsfache des Anton Machortschitz von Laibach, wider Markus Tichetsch von Großwerdu, wegen aus dem wirthschaftsämlichen Vergleiche vom 14. April 1842, B. 97, schuldigen 157 fl. c. s. c., in die Feilbietung, der dem Letztern gehörigen, der Herr-

schaft Adelsberg sub Urb. Nr. 1038 $\frac{3}{4}$  dienßbaren  $\frac{3}{4}$  Hube gewilliget, und zur Vornahme die Termine auf den 6. October, den 5. November und den 6. December d. J., in loco Großwerdu mit dem bestimmt worden seyen, daß dabei die Realität nur bei der 3. Feilbietung unter dem gerichtlich erhobenen Schätzwerthe pr. 3291 fl. 5 kr. hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, die Picitationsbedingnisse und das Schätzungsprotocoll können hier, und am Tage der Picitation eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch am 14. Juli 1845. Nr. 3484.

Bei der ersten und zweiten Feilbietung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 1894. (2)

Nr. 1938.

E d i c t.

Von Seite des Bezirksgerichtes Krupp wird über Ansuchen des Martin Ivanetitsch von Dschurschenza Haus Nr. 15, dessen seit 32 Jahren vermisteter Bruder Johann Ivanetitsch hiemit aufgefordert, binnen einem Jahre, von heute an, so gewiß persönlich vor diesem Bezirksgerichte zu erscheinen, oder es auf eine andere Art in die Kenntniß seines Lebens zu setzen, als widrigens nach Verlauf dieser Frist zu seiner Todeserklärung geschritten, und sein hierortiges Vermögen den sich legitimirenden Erben eingewantwortet werden würde.

Bezirksgericht Krupp am 20. Juli 1845.

3. 1895. (2)

Nr. 2968.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiemit zur öffentl. Kenntniß gebracht: Es sey über Ansuchen des Georg Brinz von Gräble, Haus Nr. 25, die executive Feilbietung des dem Johann Riuz von Kreuzdorf, Haus Nr. 23 gehörigen, in babna gora gelegenen, der Herrschaft Mottling sub Rust. Curr. Nr. 406 und Rectf. Nr. 132 $\frac{1}{200}$  dienßbaren, gerichtlich auf 105 fl. geschätzten Weingartens, wegen aus dem Urtheile vom 11. Juni 1845, B. 1578, schuldiger 27 fl. 37 kr. c. s. c. bewilliget, und seyen zu deren Vornahme 3 Tagsatzungen, nämlich auf den 11. December 1845, 15. Jänner und 11. Februar 1846, jedesmal Vormittag um 10 Uhr im Orte der Pfandrealtät mit dem Beisatze angeordnet worden, daß solche nur bei der 3. Feilbietung unter dem Schätzungswerthe würde hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, die Picitationsbedingnisse und der Grundbuchsextract können hiergerichtlich eingesehen werden.

Bezirksgericht Krupp am 3. November 1845.



3. 1893. (2)

G d i c t.

Nr. 5048.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Grammer von Reichenu, in die executive Feilbietung der, dem Michael Jonte gehörigen, in Hornberg sub Consc. Nr. 10 und Rect. Nr. 418 liegenden, dem Herzogthume Gottschee dienstbaren, auf 250 fl. geschätzten 516 Urb. Hube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, wegen schuldiger 200 fl. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den 25. November und 3. December 1845, dann 22. Jänner 1846, jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco Hornberg mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Hube, wenn sie bei der ersten oder zweiten Tagsetzung nicht wenigstens um den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben würde.

Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und die Feilbietungsbedingungen können hiergerichts eingesehen und hiervon Abschriften genommen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 9. Oct. 1845.

3. 1896. (2)

G d i c t.

Nr. 960.

Vom Bezirksgerichte Pölland wird hiemit bekannt gemacht: Es sey die mit Bescheid und Edict vom 30. September 1841, Nr. 710 sistirte executive Feilbietung der, dem Martin Scherler gehörigen, der Herrschaft Pölland dienstbaren 114 Hube Rect. Nr. 319, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden Haus Nr. 12 zu Thal, mit Bescheid vom 26. October 1845, Nr. 960, pct. dem Johann Fleck, respect. dessen Cessionär Joseph Weber schuldigen 100 fl. reassumirt, und zur Vornahme die erste Tagfahrt auf den 29. November 1845, die zweite auf den 7. Jänner und die dritte auf den 4. Februar 1846, jedesmal um die zehnte Frühstunde im Orte Thal mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität erst bei der dritten Tagfahrt unter dem Schätzungswert pr. 150 fl. wird hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, Bedingungen und Schätzungsprotocoll können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Pölland am 26. October 1845.

3. 1864. (3)

G d i c t.

Nr. 3581.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton Moschel von Planina, die executive Feilbietung der, dem Andreas Grimsdreg gehörigen, dem Gute Eburnack sub Urb. Nr. 477 dienstbaren, auf 996 fl. 40 kr. geschätzten Halbhube in Dobeg, wegen schuldiger 47 fl. c. s. c. bewilliget, und dazu der 26. September, 27. October und 20. November l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Dobeg mit dem Anbange bestimmt worden, daß diese Halbhube bei der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung zugeschlagen werden wird.

Die Bedingungen, die Schätzung und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 14. August 1845.

3. 1874. (3)

G d i c t.

Nr. 1166.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rastensfuß wird bekannt gemacht: Es sey in die executive Feilbietung der, zum Gute Smur sub Rect. Nr. 33 dienstbaren, gerichtlich auf 408 fl. 5 kr. bemerhteten Halbhube des Johann Kermj in Groß Stermel, wegen schuldiger 200 fl. c. s. c. gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die gesetzlichen 3 Termine auf den 30. October, 29. November l. J. und 7. Jänner l. J. mit dem Anbange angeordnet worden, daß das Versteigerungsobject nur bei der dritten Tagsetzung unter dem Schätzungswert werde hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll und die Vicitationsbedingungen, worunter die Verbindlichkeit zum Gelage des 10 proc. Vadiums, dann der Grundbuchsact können bei diesem Gerichte eingesehen und in Abschrift erhoben werden.

Rastensfuß am 10. September 1845.

Anmerkung: Bei der Tagsetzung vom 30. October l. J. hat sich kein Kauflustiger eingefunden. — K. K. Bezirksgericht Rastensfuß am 30. October 1845.

3. 1875. (3)

G d i c t.

Nr. 1907.

Das k. k. Bezirksgericht Prem zu Feistritz macht bekannt: Es sey über Ansuchen des Vincenz Belasti von Laibach, durch Dr. Kauschitsch, de praes. 6. August l. J., Nr. 1907, in die executive Feilbietung des dem Anton Sterle von Prem gehörigen Real- und Mobilienvermögens, als der dem Gute Mühlhofen sub Urb. Nr. 75 unterthänigen, auf 783 fl. 35 kr. gerichtlich geschätzten Halbhube, und der auf 159 fl. 30 kr. bewerhteten gegner'schen Fahrnisse, als: 2 Kühe, 2 Schweine, 2 Wägen, dann Zimmer-Einrichtung etc., wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 30. November 1841, intab. 1. März 1842 und 10. October 1843, noch schuldiger 120 fl. 37 kr. gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den 2. October, 3. November und 4. December l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco der Pfandobjecte mit dem Beisage anberaumt worden, daß dieselben nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden, und daß für die Realität ein Vadium pr. 80 fl. festgesetzt ist.

Das Schätzungsprotocoll, die Vicitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Prem zu Feistritz am 8. August 1845.

Anmerkung: Bei der ersten und zweiten Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen.



3. 1879. (3)

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Adelsberg wird bekannt gegeben: Es werde in Folge freiwilligen Ansuchens der Andreas Udousch'schen Erben die im Nachlasse des Andreas Udousch befindliche, der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 14 diensthare Halbhube zu Kadainesello am 27. November und 18. December d. J., jedesmal früh um 9 Uhr in loco derselben um den inventarischen Schätzwert pr. 1027 fl. öffentlich feilgeboten, und wenn dieselbe bei der ersten Feilbietung um den Schätzwert nicht an Mann gebracht würde, bei der zweiten auch unter demselben hintangegeben werden.

Das Inventar, der Grundbuchsextract und die Licitationbedingnisse liegen hiermit zur Einsicht.

Bezirksgericht Adelsberg am 15. October 1845.

3. 1880. (3)

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Berg. Gemeral. Herrschaft Idria wird bekannt gemacht: Ueber Ansuchen des Urban Schakel von Novovas, wurde in die executive Feilbietung der, dem Jacob Kautschitsch von Sairach gehörigen, gerichtlich auf 567 fl. 8 kr. geschätzten Realitäten und Fahrnisse gewilliget, und hierzu der 1. December l. J., dann 2. Jänner und 2. Februar k. J., früh um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungsstagesagung nicht unter dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter diesem hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingnisse und der Grundbuchsextract können täglich während den Amtsstunden eingesehen werden. R. R. Bezirksgericht Idria am 5. Nov. 1845.

3. 1871. (5)

Dienst. Verleihung.

Ein lediger, im Grundbuchsache bewandeter, schöne und correcte Handschrift besitzender, mit Zeugnissen über seine bisherige Verwendung und Moralität versehener Beamte, findet als Aushilfsbeamte zur Errichtung eines neuen Grundbuchs auf der Herrschaft Pleterjach sogleiche Anstellung. Die darum Bewerbenden haben sich bei dem Verwaltungsamte daselbst zu melden.

Verwaltungsamt der Herrschaft Pleterjach bei Landstraß am 7. November 1845.

3. 1888. (2)

Das Patidenthaus Nr. 10 in der Capuziner-Vorstadt alhier, nebst gleichen Gärten, Aekern, Wiesen, Fahrnissen etc., oder auch ohne denselben, ist täglich aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere beim Hauseigentümer.

Nr. 3084.

3. 1883. (3)

A n n o n c e.

Ergebenst Gefertigter gibt sich die Ehre, dem verehrten Publikum, insbesondere seinen P. T. Herren Kunden anzuzeigen, daß er so eben echtes Niederländischer Fabriks = Wicssleder bester Qualität für Männer = Stiefel und Schuhe, bezogen hat.

Laibach am 11. November 1845.

Joseph Schwentner,  
vormals Eherler,  
bürgl. Schuhmacher.

3. 1870. (3)

Ankündigung.

Beim Spitzkramer, auf der Polana zu Laibach Haus Nr. 7, ist ein Kalesch mit Vordach aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist beim Luckmann zu erfahren.

3. 1886. (3)

A n z e i g e.

Die Kanzlei für die Aufnahme der P. T. Passagiere für den Omnibus, ist von nun an im Gasthose zur goldenen Schnalle.

3. 1863. (2)

Bei **Maria Tandler**, Buchdruckerswitwe in Neustadt, ist neu erschienen und zu haben:

Premisljevanje terpljenja  
in smerti Gospoda in Odre-  
shenika nashiga Jesufa  
Kristusa.

Von

**Franz Veriti,**

Canonicus in Neustadt.

Der durch mehrere zum Drucke beförderte Erbauungsbücher rühmlich bekannte Herr Verfasser hat in diesem 254 Seiten starken Büchel den leidenvollen Erlösungsgang des Welterlösers geschichtlich beschrieben, mit beherzigungswürdigen Lehren und moralischen Anwendungen für das practische christliche Leben verbunden.

Wegen des wichtigen Inhaltes und der leichtesten Faßlichkeit verdient dieses Werk als ein nützlich-liches Erbauungsbuch einem jeden Christen empfohlen zu werden.

Kostet gebunden 24 kr.



# Kundmachung

der großen Lotterieziehung  
von D. Zinner & Comp. in Wien,  
die am 20. December 1845 erfolgt.

In dieser Lotterie wird gewonnen:

Das große Zinshaus Nr. 501 in Lemberg

oder fl. **200,000** W. W.

Die Gewinne sind:

fl. 200,000	fl. 1,500
" 40,000	" 1,440
" 14,400	" 1,200
" 6,000	" 1,000
" 5,000	" 1,000
" 4,000	" 1,000
" 3,500	" 1,000
" 3,000	" 1,000
" 2,500	" 1,000
" 2,000	" 1,000
" 2,000	" 1,000
" 2,000	" 1,000
" 1,800	" 1,000
" 1,500	" 1,000

und abwärts.

Da in dieser Auspielung **keine Freilose** bestehen, so haben **alle vorhandenen Lose** auf die oben verzeichneten Gewinne **Auspruch**.

Der **Besitz von zwei Losen** in gerader und ungerader Endzahl, gewährt **viermaliges Mitspielen** in allen drei Ziehungen, **und folglich große Vortheile**.

Lose und Compagnie-Spiel-Actien sind billigt zu haben beim Handelsmanne

**Joh. Ev. Wutscher.**